Schlagwort-Nr. 8040. Online seit 25.02.2013, aktualisiert am 10.03.2014.

Syllabus errorum Pius' IX. vom 8. Dezember 1864

Der Syllabus errorum ist eine Sammlung von 80 zu verwerfenden Thesen, die der Enzyklika Pius' IX. "Quanta cura" vom 8. Dezember 1864 beigefügt waren. In 10 Paragraphen wurden ohne erkennbare Systematik als modern – und damit für die römische Theologie per se verdächtige – Vorstellungen wie unter anderem Pantheismus, Naturalismus, absoluter und gemäßigter Rationalismus, Kommunismus, Religionsfreiheit, Gewissensfreiheit und Liberalismus sowie die Trennung von Kirche und Staat oder die Auffassung einer Zeitbedingtheit des Kirchenstaates und der weltlichen Herrschaft des Papstes verurteilt. Zum Sinngehalt und Gewicht der Verurteilung sind die Verlautbarungen von 1846 bis 1864, in denen Pius IX. die Thesen bereits zuvor verurteilt hatte, zu berücksichtigen.

Der Syllabus wurde von einer Kardinalskommission 1860 auf der Grundlage einer Pastoralinstruktion Bischof Gerberts von Perpignan ausgearbeitet. Die dort enthaltenen 85 Sätze tauchen zusammengefasst im Syllabus wieder auf. Der Syllabus entstand zu einer Zeit, in der sich die katholische Kirche mit liberalen und laizistischen Strömungen auseinandersetzen musste, gegen die sich die Kurie zu verteidigen suchte. Er war gleichsam ein Protestverzeichnis gegen neuzeitlich-moderne Auffassungen, die seit der Aufklärung stark an Anhängern gewonnen und eine zentrale Rolle bei den Revolutionen des ausgehenden 18. und des 19. Jahrhunderts eingenommen hatten, und fasste den katholischen Antimodernismus erstmals umfassend zusammen. Theologisch wurde der Syllabus damit begründet, dass die Kirche, die Trägerin der von Gott geoffenbarten Wahrheit ist, sich für diese einsetzen und deshalb den Irrtum, den man durch liberal-pluralistische Vorstellungen befördert sah, bekämpfen muss. Durch die Annahme des modernen Denkens sah man das Seelenheil der Menschen bedroht.

In einigen Ländern kam es wegen des Syllabus zu Spannungen zwischen Kirche und Staat, da verfassungsmäßig garantierte Rechte wie Glaubens- und Gewissensfreiheit verurteilt wurden.

Die Interpretation des Bischofs von Orléans, Felix-Antoine-Philibert Dupanloup, dass die Verdammung eines Satzes nicht automatisch die Bestätigung der Gegenposition sei, und man zwischen der These als Ideal und der Hypothese als praktischer Umsetzung unter Zeitbedingungen unterscheiden müsse, somit also Religionsfreiheit als solche, nicht aber die Regierungen, die diese in die Verfassung geschrieben hatten, im Syllabus verurteilt würden, führte zur politischen Entspannung. Dupanloups Deutung wurde von Pius IX., auch um

weitere politische Spannungen zu verhindern, gleichsam als offizielle Interpretation anerkannt. Der Syllabus errorum wurde nie zur unfehlbaren Lehrentscheidung des Papstes erklärt, wenngleich diese Option im Vorfeld des I. Vatikanischen Konzils diskutiert wurde.

Quellen:

DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hg.), Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen. Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum, Freiburg im Breisgau / Basel / Wien ^{40}2005, S. 2901-2980.

Literatur:

CONZEMIUS, Victor, Dupanloup, in: Lexikon für Theologie und Kirche^{3} 3 (1995), Sp. 407.

LAMBERIGTS, Mathijs, Syllabus, in: Lexikon für Theologie und Kirche^{3} 9 (2000), Sp. 1153 f.

REINHARD, Wilhelm, Syllabus, in: Lexikon für Theologie und Kirche 9 (1937), Sp. 920-925.

UERTZ, Rudolf, Vom Gottesrecht zum Menschenrecht. Das katholische Staatsdenken in Deutschland von der Französischen Revolution bis zum II. Vatikanischen Konzil (1789-1965) (Politik- und Kommunikationswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft B 25), Paderborn 2005, S. 110-118.

WOLF, Hubert, Katholische Kirchengeschichte im "langen" 19. Jahrhundert von 1789 bis 1918, in: DERS. (Hg.), Ökumenische Kirchengeschichte, Bd. 3: Von der Französischen Revolution bis 1989, Darmstadt 2007, S. 91-177, hier 146.

WOLF, Hubert, Der "Syllabus Errorum" (1864). Oder: Sind katholische Kirche und Moderne unvereinbar?, in: WEITLAUFF, Manfred, Kirche im 19. Jahrhundert, Regensburg 1998, S. 115-139.

WOLF, Hubert, Syllabus, in: Religion in Geschichte und Gegenwart 7 (2004), Sp. 1918.

Empfohlene Zitierweise:

Syllabus errorum Pius' IX. vom 8. Dezember 1864, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 8040, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/8040. Letzter Zugriff am: 15.11.2025.